

Regelfragen DFB-Schiedsrichterzeitung 03 / 2021

Schwerpunkt: Der Mann im Tor

Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
1	Der Verteidiger spielt seinem Torwart den Ball über acht Meter kontrolliert mit dem Fuß zu. Der Torwart will ihn wiederum direkt nach vorn schlagen, trifft ihn aber bei diesem Klärungsversuch nicht richtig. Der Ball steigt in die Höhe und der Torwart fängt den herunterkommenden Ball unmittelbar vor dem einschussbereiten Stürmer. Wie reagiert der Schiedsrichter?	Der Schiedsrichter lässt weiterspielen. Da der Torwart einen Klärungsversuch unternommen hat, dieser aber verunglückt, darf er den Ball nun mit den Händen spielen, obwohl es sich zuvor um ein Zuspiel des Verteidigers gehandelt hatte.
2	Der Torwart hat den Ball von seinem Verteidiger mit dem Fuß zugespielt bekommen. Er legt sich diesen Ball zwei Meter vor und will ihn dann mit dem Fuß ins Mittelfeld schießen. In diesem Moment wird er von einem Stürmer angegriffen. Nun wirft sich der Torwart auf den Ball und hält diesen mit den Händen fest. Wie entscheidet der Unparteiische?	Indirekter Freistoß, keine Verwarnung. Da es sich hier nicht um ein zweifaches Spielen des Balls nach einer Spielfortsetzung handelt, sondern um ein unerlaubtes Spielen während des laufenden Spiels, wird in diesem Fall auch nicht von einer Torchancenverhinderung gesprochen, sondern von einem technischen Regelvergehen.
3	Bei einem Zweikampf auf Höhe des Torpfostens geraten der Verteidiger und der Stürmer über die Torlinie außerhalb des Spielfelds. Dort tritt der Verteidiger dem Stürmer aus Verärgerung heftig in die Beine. Der Ball befindet sich noch im Spielfeld außerhalb des Strafraums. Entscheidungen?	Strafstoß, Feldverweis. Geraten Spieler im Zuge eines Zweikampfs über die Spielfeld-Begrenzungslinien ins Aus und begehen dort ein Foulspiel gegen ihren Gegenspieler, wird dies so bestraft, als wäre der Tatort auf der Linie. Im Bereich der Außenlinie des Strafraums gibt es folgerichtig den Strafstoß. Die Persönliche Strafe ergibt sich aus der Schwere des Vergehens.
4	Einen hoch in den Torraum geschlagenen Ball klatscht der Torwart zwecks Kontrolle nach vorne ab, sodass er ihn nun mit den Füßen weiterspielen kann. Als er von einem Stürmer angegriffen wird, nimmt er den Ball mit der Hand auf und schlägt ihn ab. Wie entscheidet der Referee?	Weiterspielen, kein Eingreifen des Schiedsrichters. Mittlerweile wird bei dem Torwart nur unterschieden, ob er den Ball kontrolliert hat oder nicht. Ein Abklatschen „zwecks Kontrolle“ gilt nicht als Ballkontrolle.
5	Der Schiedsrichter entscheidet nach einer rücksichtslosen Fußattacke, wodurch ein aussichtsreicher Angriff unterbunden worden wäre, auf Vorteil, da die Mannschaft in Ballbesitz bleibt und den Angriff fortsetzen kann. Wie entscheidet er bei der nächsten Spielunterbrechung in Bezug auf die Disziplinarmaßnahme?	Gelbe Karte. Der Spieler wird unabhängig von der Vorteil-Anwendung verwarnt, wenn die Schwere des Vergehens (rücksichtsloses Foulspiel) es erfordert.

Regelfragen DFB-Schiedsrichterzeitung 03 / 2021

Schwerpunkt: Der Mann im Tor

Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
6	In der 10. Minute unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, weil Nr. 13 des Heimvereins reklamiert hat. Beim Notieren der Verwarnung stellt der Referee fest, dass dieser Spieler ein nominierter Auswechselspieler ist, der vor Spielbeginn gegen die Nr. 8 der Startformation getauscht wurde. Der Schiedsrichter wurde darüber nicht informiert. Was ist zu tun?	Indirekter Freistoß, es bleibt bei der Verwarnung wegen Reklamierens. Der Wechsel vor Spielbeginn ohne Mitteilung an den Schiedsrichter wird nur gemeldet. Der Spieler darf auf dem Spielfeld bleiben und auch das Auswechsellkontingent wird nicht belastet.
7	Der Torwart versucht, einen Abstoß schnell ins Spiel zu bringen, indem er den Ball auf den Boden legt und ihn mit der Faust zu einem etwa drei Meter entfernten Mitspieler stößt. Dieser ist davon so überrascht, dass er den Ball in die Hand nimmt und ihn zum Torwart zurückwirft. Wie entscheidet der Unparteiische?	Wiederholung des Abstoßes. Der Torwart darf zwar den Ball regulär mit der Hand spielen, jedoch dürfen Spielfortsetzungen wie Freistöße, Abstöße und Eckstöße nur mit dem Fuß ausgeführt werden. Selbst ein Torwart hat dabei kein Sonderrecht.
8	Ein Angreifer läuft mit dem Ball am Fuß in Richtung gegnerisches Tor und wird vom Torhüter vor dem Strafraum durch ein Bein stellen zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, um den Torhüter auszuschießen. Bevor der Schiedsrichter mit der Disziplinarmaßnahme beginnt, wird der Freistoß vom Angreifer sofort korrekt ins Spiel gebracht und ein Mitspieler kann den Ball ins Tor schießen. Entscheidung?	Tor, Anstoß, Verwarnung des Torwarts. Da eine klare Torchance vorliegt, ist die schnelle Spielfortsetzung berechtigt, und die Disziplinarmaßnahme wird erst in der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen.
9	Strafstoß: Der Schütze läuft nach dem Pfiff des Schiedsrichters an, stoppt unmittelbar vor dem Ball eindeutig seine Schussbewegung und schießt, nachdem der Torwart reagiert hat, den Ball auf das Tor. Der Ball geht jedoch knapp am Tor vorbei ins Aus. Entscheidungen?	Indirekter Freistoß, Verwarnung des Schützen. Unerlaubtes Täuschen zieht – unabhängig von der Wirkung – immer eine Verwarnung und einen indirekten Freistoß nach sich.
10	Abstoß: Der Torhüter holt hinter dem Tor den Ball, wirft ihn seinem Verteidiger zu und dieser bringt ihn sofort mit dem Fuß ins Spiel. Der Ball wird vom Angreifer korrekt abgefangen und in das noch leere Tor geschossen, denn der Torhüter war noch nicht zurück auf dem Spielfeld. Wie ist zu entscheiden?	Anstoß. Das Tor wurde korrekt erzielt, da der Torhüter berechtigt das Spielfeld verlassen hatte und er selbst die schnelle Spielfortsetzung mit herbeigeführt hat.

Regelfragen DFB-Schiedsrichterzeitung 03 / 2021

Schwerpunkt: Der Mann im Tor

Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
11	Bei einem weit in die gegnerische Hälfte geschlagenen Pass der angreifenden Mannschaft versucht der Abwehrspieler noch vor der Mittellinie, den Ball mit dem langen Bein zu erreichen. Dabei berührt er diesen zwar, kann aber nicht verhindern, dass der so abgefälschte Ball zu einem Angreifer gelangt, der sich bei der Ballabgabe seines Mitspielers in Abseitsposition befand. Wie entscheidet der Referee?	Weiterspielen, da dies ein bewusstes Ballspielen durch den Verteidiger ist, das die vorherige Abseitsposition aufhebt. Auch wenn es eine verunglückte Handlung des Abwehrspielers ist, bleibt es doch eine zielgerichtete Aktion zum Ball.
12	Ein Angreifer verlässt über die Torlinie das Spielfeld und entzieht sich dadurch einer Abseitsstellung. Obwohl die Spielsituation, die ihn zum Verlassen des Spielfelds veranlasste, noch nicht abgeschlossen ist, läuft dieser Spieler auf das Feld und greift den ballführenden Torwart an. Dieser hatte den Ball zuvor von seinem Mitspieler mit dem Fuß zugespielt bekommen und nimmt ihn nun mit der Hand auf. Wie ist zu entscheiden?	Indirekter Freistoß für den Torwart, Verwarnung für den Angreifer wegen unerlaubten Betretens des Spielfelds. Dessen Vergehen liegt zeitlich eindeutig vor der unzulässigen Aufnahme des Balls durch den Torwart und ist somit entscheidend für die Spielfortsetzung.
13	Bei der Ausführung eines Strafstoßes springt der Torhüter mit beiden Beinen mehrfach in die Höhe und bewegt sich zudem seitlich auf der Torlinie. In der Folge gelingt es dem Torwart, den Strafstoß abzuwehren, und der Ball bleibt im Spiel. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	Weiterspielen. Das Verhalten des Torwarts ist korrekt, sofern er sich bei der Ausführung des Strafstoßes mit mindestens einem Fuß auf oder auch über der Torlinie befindet.
14	Da die Ausführung eines indirekten Freistoßes an der Strafraumgrenze sehr schnell erfolgt, kann der Schiedsrichter nicht mehr rechtzeitig den Arm heben. Der Angreifer schießt den Ball direkt auf das Tor, aber ein Verteidiger kann den Ball im letzten Moment über die Querlatte ins Aus köpfen. Wie entscheidet der Unparteiische?	Eckstoß. Eine Wiederholung hätte es nur gegeben, wenn der Ball direkt ins Tor gelangt wäre.
15	Beim Parieren eines Torschusses gleitet der Ball dem Torwart aus den Händen. Am Boden liegend, versucht er nun, den Ball unter Kontrolle zu bringen. Es gelingt ihm immerhin, eine Hand an den Ball zu bringen und diesen gegen den Pfosten zu drücken. Ohne den Torwart zu berühren, schafft es aber nun ein Angreifer, den Ball ins Tor zu schießen. Entscheidung?	Indirekter Freistoß. Sobald der Torwart einen Teil seiner Hand am Ball hat und diesen fixiert und somit kontrolliert, darf ein Gegenspieler den Ball nicht mehr spielen. Das Vergehen gilt als gefährliches Spiel. Da der Torwart dabei nicht getroffen wurde, ist daraus kein verbotenes Spiel geworden.